

Junge Union setzt Signale

Windkraft: Paderborner Anträge fanden Mehrheit beim Deutschlandtag in Dresden

■ **Paderborn.** Ein „starkes Signal für eine bürgernahe Energiewende“ konnte die Junge Union (JU) im Kreis Paderborn auf ihrem Bundesparteitag, dem Deutschlandtag, in Dresden setzen, wie die Nachwuchsorganisation in ihrer Pressemitteilung betont. Zwei Paderborner Anträge zur erneuten Einführung einer Länderöffnungsklausel und zur Abschaffung der Privilegierung von Windkraftanlagen im Baugesetzbuch seien von den knapp 900 anwesenden Delegierten aus ganz Deutschland mit großer Mehrheit angenommen und beschlossen worden.

„Durch den Beschluss dieser beiden Anträge wird der Druck auf die künftige Bundesregierung noch einmal deutlich erhöht“, erklärt der Paderborner Kreisvorsitzende

und Deutschlandtag-Delegierte Kevin Gniosdorz. Allein im Sinne der kommunalen Planungshoheit wären die Abschaffung der Privilegierung und eine Länderöffnungsklausel zur Schaffung rechtssicherer Abstandsregelungen längst überfällig.

Insbesondere für den heimischen Kreis seien entsprechende Regelungen ein „lang ersehnter Lichtblick“. Bestehende Anlagen hätten zwar Bestandsschutz, doch besonders für zukünftig geplante Anlagen brauche man hier vor Ort die Möglichkeit, selbst die Spielregeln für den Ausbau von Windkraftanlagen festzulegen. „Zum Schutz der Anwohner und unserer vielfältigen Kulturlandschaft müssen verbindliche Regeln schleunigst eingeführt werden“, so Gniosdorz.